

# Strand für Alle



<b>Ort des Projekts</b>	<b>Storkow</b>
<b>Bundesland/Bundesländer</b>	<b>Brandenburg</b>
<b>Einwohner der Gemeinde</b>	<b>9.512</b>
<b>Zeitpunkt der Umsetzung</b>	<b>2019-2023</b>
<b>Freiraumtyp</b>	<b>Spiel-/Sportplatz</b>

## Bewegung und Gesundheit

### Welchem Typ entspricht das Projekt?

- Gebaute Projekte**       **Programme und Aktionen**

### Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

## Lebensqualität

### Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe

## Kurzbeschreibung

Das Ziel der Maßnahme war die Schaffung eines attraktiven Freizeitplatzes für die Jugenda der Stadt Storkow und den umliegenden Gemeinden. Den Stein des Anstoßes zu diesem Projekt entstand in einem jahrelangen vorhanden Wunsch von Kindern und Jugendlichen ein Platz im öffentlichen Raum zu schaffen, der deren Bedürfnissen an eine modernen öffentlichen Raum befriedigen kann. Gleichzeitig sollte dieser Bereich auch Angebote für Ruhe und Entspannung sowie körperliche Fitness für Anwohner und Touristen beinhalten. Die Stadt Storkow plante die Schaffung eines attraktiven Jugendfreizeitplatzes mit dem Namen "Strand für Alle" am Strand Karlslust/Seepromenade, direkt am Großen Storkower See, etwa 800 m Luftlinie vom Stadtzentrum entfernt. Das Areal grenzt direkt an den Schulstandort Storkow und befindet sich in unmittelbarer Nähe einer Steganlage für Wassersportfreunde sowie eines Hotels. Die Entscheidung für diesen Standort ist unumgänglich, da die

## Bewegung und Gesundheit

Bisher fehlte in Storkow außer Kleinkinderspielplätzen ein öffentlicher Freizeitplatz für alle Altersgruppen. Der Jugendfreizeitplatz soll als umfassendes Mehrgenerationenangebot dienen, Generationen näherbringen und Verständnis für unterschiedliche Bedürfnisse fördern. Das Ziel des Jugendfreizeitplatzes ist ein generationsübergreifendes Bildungs-, Freizeit- und Kulturangebot. Bei der Neu- oder Umgestaltung wurde besonders darauf geachtet, den Bedürfnissen verschiedener Aktivitäten gerecht zu werden. Storkow setzt als Vorreiterkommune auf das Sharing-Modell "Storkower StadtRad", das die Nutzung von Pedelecs oder eigenen Rädern fördert. Die Bewerbung der Destinationen zielt darauf ab, touristisch erschlossene Orte vor allem zu Fuß oder mit dem Rad zu besuchen. Der neue "Strand für Alle" könnte sich als beliebter Rastpunkt, besonders für Radwanderer, entwickeln. Moderne Sportaktivitäten wie die Skateanlage, die Errichtung eines Kletterfelsen oder auch die Calisthenics sollen die Neugier auf neues schaffen. Gerade durch den Faktor Spaß soll spielerische der Sport betrieben werden.

## Projektbeteiligte

**Verwaltung der Stadt Storkow (Mark)**  
 Verwaltung

**Sozialraumteam**  
 Gestaltungsideen

**Sozialraumteam**  
 Gestaltungsideen

**Europaschule Storkow**  
 Gestaltungsideen

**Mittelstandsverein Storkow**  
 Gestaltungsideen

**Familienbündnis Storkow**  
 Gestaltungsideen

Maßnahme in direkter Nähe zum Schulstandort, im öffentlichen Raum und am Badestrand stattfinden soll. Der Badestrand bestand lediglich aus einer Liegewiese und einem Spielplatz für Kleinkinder. Die Stadt Storkow verzeichnete in den letzten Jahren mit derzeit 9.512 Einwohnern einen leichten Zuwachs aufgrund steigender Nachfrage nach Wohnbauflächen. Um den Schulstandort und die Kitabereiche zu verbessern, plant die Stadt umfangreiche Sanierungsmaßnahmen und den Ausbau von Straßen. Insbesondere im Bereich der Schaffung des Jugendfreizeitplatzes "Strand für Alle" sollen Kinder und Jugendliche einen Raum zur freien Gestaltung ihrer Freizeitaktivitäten erhalten. Durch vielfältige Angebote wird eine verstärkte Platznutzung erwartet. Die Partnerschaften betonen das breite Engagement und die Zusammenarbeit verschiedener Akteure, um einen Jugendfreizeitplatz zu schaffen, der die Sicherheit und Bedürfnisse von Badegästen und Kindern berücksichtigt, sondern auch gleichzeitig eine vielfältige Freizeitgestaltung für Jugendliche ermöglicht.

## Lebensqualität

Im nahen Neubauviertel, in dem vor allem Bürger mit Migrationshintergrund und sozial Schwächere leben, ist eine verbesserte Integration und Gemeinschaft geplant. Der Jugendfreizeitplatz soll eng in das Quartier eingebunden werden, wobei die Bewohner aktiv an Gestaltung, Nutzung und Pflege teilnehmen sollen, um den Zusammenhalt zu stärken. Die Pflege des Jugendfreizeitplatzes erfolgt in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement "Stormviertel" und dem Quartierstreff "Stormi". Aktuelle Gespräche des Sozialraumteams mit Jugendlichen und der Schülergenossenschaft der Europaschule zielen darauf ab, Pflegevereinbarungen zu entwickeln. Das Ziel ist, dass die Jugendlichen Verantwortung für "ihren" Platz übernehmen, während die Stadt sie dabei unterstützt. Diese Maßnahmen sollen einen weiteren Schritt auf dem Weg zur familienfreundlichen Kommune darstellen, indem die Einbindung der Bewohner und besonders der Jugendlichen eine positive Entwicklung des Quartiers und des Jugendfreizeitplatzes fördert.

## Prozess und Zusammenarbeit

Für die Entwicklung des Strandes war es entscheidend, alle Stadtakteure einzubeziehen und ihnen Mitgestaltungsmöglichkeiten zu bieten. Die Integration der Kinder war besonders erfolgreich. In Zusammenarbeit mit der Europaschule Storkow arbeiteten sie 2019 in intensiven Workshops mit den Jugendsozialarbeitern zusammen, um ihre Ideen für das Projekt "Strand für Alle" auszutauschen. Die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen war äußerst engagiert, und sie brachten viele kreative Ideen ein, darunter die Skaterbahn und Kletterelemente, die schließlich umgesetzt wurden. Die Zusammenarbeit der jungen Generation trug maßgeblich zur erfolgreichen Realisierung des Projekts bei.



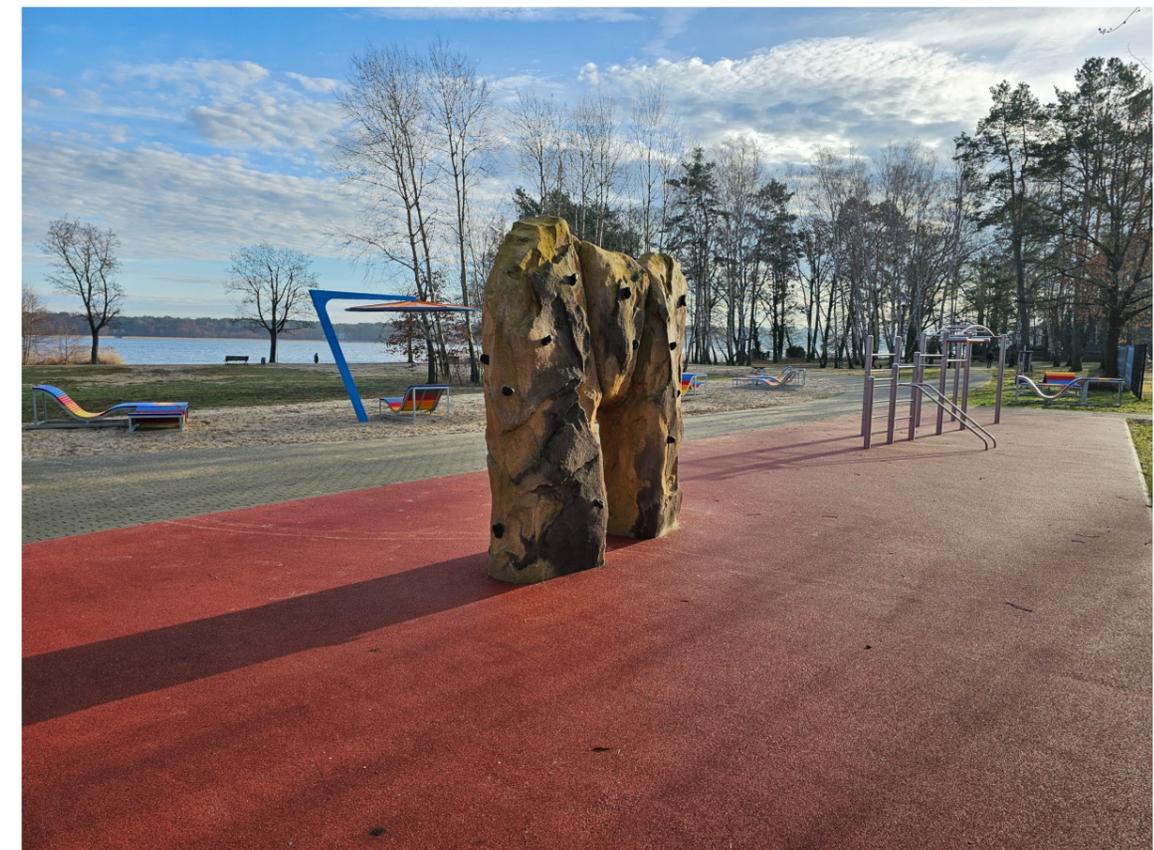
**Eröffnungsfeier Strand für Alle**  
Quelle: Marcel Gäding



**Chillplatz**  
Quelle: Symeon Kussicke



**Sprung im Skatepark**  
Quelle: Marcel Gäding



**Kletterfelsen**  
Quelle: Symeon Kussicke

